

Anak dengan trompet

Samstagmorgen, am Tag des Festes. Auf dem Weg zum Marktplatz haltet ihr am alten Spielzeug- und Geschenkladen. Frau Wati erzählt dir und Intan von einem zehnjährigen Jungen, seiner ersten Trompete und seinem ersten Fest vor achtzehn Jahren.

LÖSUNGEN

HÖREN & VERSTEHEN

L1) WER HAT DAS GESAGT?: 1b, 2c, 3b

L2) RICHTIG ODER FALSCH?: 1a, 2a, 3a, 4b, 5b

L3) WAS GESCHAH ZUERST?: 1: 45312

L4) VERSTEHE DIE GESCHICHTE: 1a, 2a, 3a

Übersetzung

Samstagmorgen, der Tag des Festes. Die Sonne scheint. Auf dem Weg zum Marktplatz kommen Intan und du am alten Spielzeug- und Geschenkladen vorbei. Frau Wati steht in der Tür.

■ Guten Morgen! Auf dem Weg zum Fest?

○ Guten Morgen, Frau Wati! Ja. Heute Abend spielt Budi zuerst!

■ Der kleine Budi? Heute Abend? Kommt rein, kommt rein!

Im Laden riecht es nach Holz und altem Papier. Frau Wati setzt sich hinter ihre Theke und nimmt die Brille ab.

- Ich kenne den kleinen Budi schon sehr lange. Damals war er zehn.
- Intan, hast du sein Foto gesehen? Mit der Trompete am Fenster?
- Ja! Und mit einer schrecklichen Frisur!
- ▲ Er hat damals in Haus Nummer 7 gewohnt, oder?
- Ja. Mit seiner Mama und seinem Papa, auf Etage zwei. In deiner Wohnung.
- ▲ Ich weiß. Budi hat es mir erzählt.
- Seine Mutter und sein Vater haben viel gearbeitet. Den ganzen Tag, jeden Tag.
- Und nach der Schule war der kleine Budi allein. Allein mit einer Trompete.
- Mit einer Trompete? Woher hatte er eine Trompete?
- Die Trompete gehörte Sari. Eine kleine alte Trompete. Sari hat sie ihm gegeben.
- Omas? Und woher hatte Oma eine Trompete?
- Ich weiß es nicht. Sari weiß alles und ich nicht.
- Jeden Tag saß er auf der Treppe unter meinem Fenster und spielte.

■ Am Anfang spielte er sehr schlecht. Sehr laut und sehr schlecht!

▲ Und Sie haben zugehört? Jeden Tag?

■ Ich habe zugehört. Was sollte ich tun? Ich habe hier gearbeitet.

■ Nach einer Weile spielte er besser. Und dann kam das Stadtfest.

○ Und er hat beim Fest gespielt?

■ Ja. Auf dem Platz, mit dem Orchester. Zum ersten Mal.

■ Am Anfang war es sehr schlecht. Er hatte große Angst. Auf dem Platz waren viele Menschen.

■ Das Orchester spielte ein Lied und der kleine Budi ein anderes.
Das falsche!

■ Dann regnete es. Es schüttete! Und viele Leute gingen nach Hause.

■ Der kleine Budi war nass und sehr traurig. Er wollte auch nach Hause gehen.

○ Und Oma? Wo war Oma?

■ Sari saß auf der Sitzbank vor der Bühne. Mit einem Regenschirm.

■ Sie sagte: „Budi, du gehst nicht nach Hause! Spiel!“

▲ Und er spielte?

■ Ja. Im Regen. Dasselbe Lied wie das Orchester. Und sehr schön.

- Endlich hörte der Regen auf und die Leute kamen zurück.
- Wir hörten alle zu. Und dann sang der ganze Platz.
- Und haben Sie gesungen, Frau Wati?
- Natürlich! Ich sang, Sari sang, wir sangen alle.
- ▲ Und seine Mutter und sein Vater? Waren sie dort?
- Sie kamen spät, nach der Arbeit. Aber sie hörten das letzte Lied.
- Sein Vater freute sich sehr. Danach kauften seine Eltern dem kleinen Budi eine neue große Trompete.
- Und die kleine Trompete?
- Die kleine blieb bei Sari. Vielleicht ist sie noch dort. Wer weiß?
- Oma weiß es. Oma weiß alles!

Frau Wati setzt ihre Brille wieder auf und schaut auf die sonnige Straße hinaus.

- Und heute spielt er wieder auf dem Platz. Wie vor achtzehn Jahren.
- ▲ Kommen Sie, Frau Wati?
- Ich komme. Ich setze mich neben Sari. Und wenn es regnet, habe ich einen Regenschirm!
- Und wir singen alle!